

Vereinsjahr 2014/2015: Jahresbericht

Vorstand

Der Vorstand traf sich im abgelaufenen Vereinsjahr zu zwei Sitzungen: Am 21. Oktober 2014 und am 26. März 2015.

Auch im vergangenen Vereinsjahr bildete der Austausch rund um das Weidenhaus den grössten Schwerpunkt. Die Personalfuktuation ist immer noch gross und der Betreuungsschlüssel eher knapp bemessen. Bewährte MitarbeiterInnen, zu welchen nicht nur die BewohnerInnen eine Beziehung aufbauen konnten, sondern auch die Eltern, gehen weg.

Dazu gibt es verschieden Gründe: Oftmals sind es natürliche Abgänge, z.B. durch Mutterschaft, da das Berufsfeld stark feminisiert ist. Weitere Gründe sind geringere Standortattraktivität der Heimstätte Bärau gegenüber Einrichtungen an zentralerem Standort. Und nicht zu unterschätzen ist die physische und psychische Belastung der Betreuenden. Aber es scheint, dass die BewohnerInnen damit zurechtkommen und neue Mitarbeitende bringen oft auch "neuen Wind" auf die Gruppe.

Die Sparmassnahmen des Kantons betreffen auch die Heimstätte Bärau. So mussten in diesem Zusammenhang die Bonderli-Ferien gestrichen werden. Ferien sind mit einem enormen Personalaufwand verbunden.

In den Werkstätten und an den anderen Arbeitsplätzen ist die Personalsituation viel stabiler, was sich auf die BewohnerInnen positiv auswirkt.

Nach vier Jahren als Wohngruppenleiterin im Weidenhaus, ist Sofja Emmenegger ins Erlenhaus gewechselt. An ihre Stelle ist Axel Weisswange getreten. Er hat sich bereits gut eingelebt und es scheint, dass er sich für die BewohnerInnen engagiert.

Elternrat

Ein weiterer Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit bildete die Vorbereitung der Elternratssitzungen. Diese fanden zweimal statt, am 30. Oktober 2014 und am 26. März 2015.

Hauptthemen waren wiederum, wie in den vorhergehenden Jahren, die Personalsituation, die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden, das Projekt Kommunikationsförderung/ Autonomietraining von Thekla Huber sowie das Ferien-Projekt.

Die Sitzungen erfolgten in einer guten Stimmung, die Gespräche waren konstruktiv.

Spendenfonds der Raffaelstiftung

Die Kommission aus Vertretern der Heimstätte Bärau und des ELFÖR trafen sich am 2. September 2014 zu einer gemeinsamen Sitzung. Dabei ging es um die Weiterfinanzierung des Autonomieprojektes von Thekla Huber. Sie war anwesend und hat das Projekt erläutert. Susanne von Graffenried, unsere Fachperson im Vorstand, hat das Projekt geprüft. Auf Grund ihres Beurteilungsberichtes hat der Vorstand einstimmig die Weiterführung des Projektes beschlossen.

Verschiedenes

Im Vorstand ist es zu einer Rochade gekommen. Sabine Lütolf hat das Sekretariat von Stefan Kohler übernommen und Stefan Kohler ist Vertreter im Elternrat.

Verschiedene Angaben auf der Website des ELFÖR waren nicht mehr stimmig und mussten angepasst werden. Herzlichen Dank an Ueli Schüpbach, der sie neu bearbeitet hat.

Dank

Zum Schluss möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich danken für ihr grosses Engagement im Vorstand. Trotz zum Teil beruflicher und familiärer Belastung setzen sich die Vorstandsmitglieder für das Wohl der BewohnerInnen des Weidenhauses ein. Der ELFÖR ist immer noch enorm wichtig. Vor allem als Ansprechpartner gegenüber der Heimstätte Bärau, aber auch für den Zusammenhalt unter den Eltern und Angehörigen. Das soll auch im neuen Vereinsjahr so bleiben!

Thun, 15. Mai 2015

Therese Portenier, Präsidentin